

Informationen zur Ausstellung

„Banzeiro dos rios – Widerstand und Leben Indigener Bevölkerungsgruppen am Amazonas.“

Vielen Dank für Ihr Interesse an unserer Ausstellung „Banzeiro dos rios – Widerstand und Leben Indigener Bevölkerungsgruppen am Amazonas.“. Wir hoffen, dass die Ausstellung ihrem Interesse über die Amazonasregion gerecht wird und wünschen viel Erfolg beim Ausstellen!

Seit seinem Amtsantritt Anfang 2019 hat der brasilianische Präsident systematisch Gesetze und Kontrollen durch die Behörden geschwächt und geht gezielt gegen Umweltaktivist*innen vor, vor allem gegen Indigene Bevölkerungsgruppen. Doch die Indigene Widerstandsbewegung ist ungebrochen, trotz der zahlreichen Gewaltverbrechen und Morde durch illegale Holzfäller und Goldgräber.

Die Ausstellung "Banzeiro dos rios" („Unruhe der Flüsse“) zeigt genau dieses Leben und den politischen Kampf indigener Bevölkerungsgruppen in Brasilien für ihre Menschenrechte und die Anerkennung ihrer Gebiete. Sie vereint Arbeiten von drei Aktivist*innen und Fotograf*innen aus dem brasilianischen Amazonasgebiet.

Der Aktivist Marquinho Mota begleitet seit fast zwei Jahrzehnten den Kampf für die Anerkennung der Gebiete der indigenen Bevölkerungsgruppen Munduruku, Kumaruara und Guajajara.

Die Fotografin und Aktivistin Priscila Tapajowara arbeitet als Filmmacherin vor und hinter der Kamera. Sie reist immer wieder in ihre Heimat, besucht lokale Gemeinschaften am Fluss Tapajós und gibt einen Einblick in das Leben der Bewohner*innen vor Ort.

Der Fotojournalist Lilo Clareto hat sich viele Jahre der Aufgabe gewidmet, die Umweltverbrechen und Menschenrechtsverletzungen am Amazonas aufzudecken und abzubilden. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit lag auf den Protesten zum umstrittenen Wasserkraftwerk Belo Monte am Fluss Xingu.

Aufbau

Bei der Ausstellung handelt es sich um eine Fotoausstellung. Sie besteht aus 24 Bildern. Die Bilder sind 50 cm breit und 40 cm hoch.

Sie können die Ausstellung mit oder ohne Rahmen ausleihen. Die Version mit Rahmen verschicken wir aber leider nicht. Das heißt, dass Sie sich diese in unserer Berliner Geschäftsstelle abholen müssen.

Versionen, Versand, Ausleihe, Maße

Version 1:

Sie bekommen die Bilder der Ausstellung als Plakatversion zugesendet. Diese können Sie dann selber rahmen oder auch einfach so aufhängen.

Das sind die Kosten für Ausleihe und Versand:

- 20 Euro Ausleihgebühr (einmalig)
- Ca. 8 Euro für den Versand an ihre Wunschadresse
- Versand zurück zur ASW, hier können Sie über den Dienstleister entscheiden

Die komplette Ausstellung ist in einer Paketrolle mit **ca. 5 kg** Gewicht verpackt.

Version 2:

Sie bekommen die Bilder der Ausstellungen in bereits passenden Rahmen. Diese können Sie dann direkt aufhängen

Diese Versionen können wir leider nicht versenden. Das bedeutet, dass Sie sich diese Version selber bei uns in der Geschäftsstelle in Berlin abholen müssen. Bedenken Sie hierbei, dass die Ausstellung aus 24 Bildern und damit auch 24 dazugehörigen Rahmen besteht. Sie sollten also in der Lage sein, diese 24 Rahmen zu transportieren.

Für diese Version der Ausstellung fallen keine Lieferkosten an. Die Ausleihgebühr für diese Version beträgt 40 Euro.

Bevor Sie die Ausstellung zurückschicken oder zurückbringen, kontrollieren Sie bitte, ob alle 24 Bilder, Rahmen und eventuell nicht verwendete Materialien vorhanden sind.

Sollte ein Bild abhandengekommen oder beschädigt sein, bitten wir Sie darum, uns dies umgehend mitzuteilen. Die Kosten für die Wiederbeschaffung müssen wir Ihnen leider in Rechnung stellen. Bitte achten Sie darauf, dass die Ausstellung so verpackt ist, dass sie während des Versands nicht beschädigt wird.

Die Ausstellung unterliegt dem Urheberrecht. Falls Sie eine Kopie der Ausstellung kaufen möchten, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

Falls Sie noch Fragen zum Thema haben, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Ebenso freuen wir uns über Kommentare zu der Ausstellung und Anregungen dazu.

Darüber hinaus interessiert uns, wann und wo Sie die Ausstellung gezeigt haben und wie die Resonanz der Besucher*innen war. Über einen mündlichen oder schriftlichen Bericht würden wir uns sehr freuen. Auch Fotos sind uns immer willkommen.

Mit besten Grüßen aus Berlin,

Ihr ASW-Team

Kontakt

ASW – Aktionsgemeinschaft Solidarische Welt e.V.
Tel. +49- (0)30 – 992969536
Potsdamer Str. 89; 10785 Berlin

Bilder der Ausstellung

